

Baba Muktanandas Darshan und Weisheit

1. Meditiere über dein Selbst.
Verehere dein Selbst.
Verstehe dein Selbst.
Gott lebt in dir als du.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Meditate*, S. 39.

© 1999 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten

Dieses Foto ist im Siddha Yoga Buchladen erhältlich..

2. *Sadgurunath Maharaj ki Jay!* Mit großer Achtung und Liebe heiße ich euch alle von ganzem Herzen willkommen. Einen anderen Menschen voller Achtung willkommen zu heißen ist wahre Menschlichkeit. Das ist Wissen. Wenn ein Mensch Gott in sich selbst wahrnimmt, beginnt er Gott auch in anderen wahrzunehmen.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Gurudev Siddha Peeth Newsletter*, July 1979, S. 7.

© 1979 Gurudev Siddha Peeth®. Alle Rechte vorbehalten.

3. Der Guru lebt immer in Gestalt des Mantras in deinem Herzen. Erkenne ihn genau dort – das ist die beste Art, in Kontakt mit ihm zu bleiben.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *From the Finite to the Infinite*, S. 63.

© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

4. Mein Gurudev pflegte zu sagen: „Gott ist einer, und Er hat die Form von Liebe.“ Deshalb solltest du lernen, andere von ganzem Herzen willkommen zu heißen. Das ist die höchste Religion.

~Baba Muktananda

5. Wenn du große Sehnsucht danach hast, Das zu erlangen, wenn du durstig danach bist, diese Höchste Wahrheit zu erlangen, dann offenbart sich diese Wahrheit in deinem eigenen Herzen. Wo gibt es den Ort, an dem das Selbst nicht wäre? Wen gibt es, der dieses Selbst nicht hätte?

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Ich bin zum Leben erwacht*, S. 36 f..

© 2003, Siddha Yoga Verlag Telgte. Alle Rechte vorbehalten.

6. Wenn das Mantra in deinem Inneren immer stärker vibriert, beginnt das Ziel des Mantras – reine Liebe – im Herzen zu fließen.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *From the Finite to the Infinite*, S. 166.

© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Foto ist im Siddha Yoga Buchladen erhältlich..

7. Wir meditieren nicht, um Gott zu erlangen, sondern um wahrzunehmen, dass Gott schon erlangt ist.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *The Self is Already Attained*, S. 1.

© 1993 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

8. Alles, was du für die *sadhana* brauchst, ist aufrichtiges Bemühen. Und wenn du dich auf diese Weise ernsthaft bemühen kannst, wird deine *sadhana* gut verlaufen, wo auch immer du dich befindest. Dazu musst du nicht in einem Ashram leben. Was du für *sadhana* brauchst, ist eine brennende Sehnsucht nach der Erkenntnis des Selbst, und wenn du die hast, kannst du deine *sadhana* überall tun.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Resonate with Stillness*, June 12.
© 1995 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

9. Wir existieren im Höchsten Bewusstsein, und wir gehen wieder in ihm auf. Wir sind dieses Höchste Bewusstsein. Das nennt man *sadhana*.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Resonate with Stillness*, June 25.
© 1995 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

10. Singen ist eine großartige *sadhana*. Es wirkt auf das Blut und dadurch auf alle anderen Bestandteile des Körpers. Bedeutende Siddhas singen auch nach der Erkenntnis des Selbst weiterhin voller Freude. Wenn du voller Liebe singst, bringt dich der Name an den Ort seiner wahren Bedeutung.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Shree Gurudev Ashram Newsletter*, Jan. 1974, S. 10.
© 1974 Shree Gurudev Ashram®. Alle Rechte vorbehalten.

11. Die Shakti, die in dir wach wird und in deinem Inneren zu arbeiten beginnt, ist der wahre Guru. Glaube nicht, dass der Guru und die Shakti und das Mantra voneinander verschieden sind. Sie sind eins. Meditiere mit Ausdauer, Beständigkeit und Liebe und fühle, dass der Guru in dir wohnt.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *American Tour 1970*, S. 32.
© 1974 Swami Muktananda®. Alle Rechte vorbehalten.

12. Singen spielt die größte Rolle in diesem Yoga; es ist ein Magnet, der die Kraft des Herrn anzieht. Singen macht Meditation einfach. Der Kundalini Shakti im Inneren gefällt das Singen sehr. Um zu entdecken, wie wirksam es ist, solltest du singen.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *From the Finite to the Infinite*, S. 144.
© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

13. Heute ist der Tag der Liebe, daher heiße ich euch alle mit großer Liebe willkommen, denn es ist meine Form der Verehrung, alle zu lieben. Ich habe keine andere Art der Verehrung. Ich liebe euch.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Shree Gurudev Ashram Newsletter*, Apr. 1976, S. 5.

© 1976 Shree Gurudev Ashram®. Alle Rechte vorbehalten.

14. Wer das Universum in sich selbst und sich selbst im Universum gesehen hat, wer den Einen im beseelten und unbeseelten Universum gesehen hat – nur der ist ein wahrer Siddha.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Mukteshwari*, S. 308.

© 1995 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

15. Wenn du vollkommene Hingabe, Verehrung und Liebe für den Guru empfindest, dann gibt es nicht den geringsten Zweifel, dass du alles erhalten wirst, was er in seinem Inneren zu geben hat.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Selected Essays*, S. 51.

© 1995 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

16. Weil der Guru von Mitgefühl erfüllt ist, wird auch dich Mitgefühl erfüllen, wenn du ganz in ihm aufgehst. Versenke dich voller Liebe in ihn und mit dem Gefühl, dass er dir gehört.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *The Perfect Relationship*, S. 47.

© 1999 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

17. Du bist der Eine, den du in der Meditation siehst und erfährst und der dessen gewahr ist, was dir in der Meditation geschieht. Warum willst du dann immer noch das finden, was ohnehin immer gegenwärtig ist?

~Baba Muktananda

18. Die Welt im Inneren ist großartig, sie ist weit, sie ist göttlich – und durch Meditation lernt man diese Welt kennen.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *From the Finite to the Infinite*, S. 26.
© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

19. Abhinavaguptas *Tantraloka* hat klar gemacht, dass alles Shiva ist. Aus diesem Grund ist es sehr natürlich, dass durch das Üben dieses Gewährseins die Sicht der Gleichheit entsteht. Wenn alles tatsächlich Shiva ist, ist es dann so schwierig, alles als Shiva zu sehen? Wir sollten unsere gewohnte Sichtweise ändern. Dann werden wir glücklich werden.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Secret of the Siddhas*, S. 202.
© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

20. Im Vedanta wird die Frage gestellt: „Wozu braucht man Vedanta? Wie wendet man Vedanta an?“ Die Antwort lautet: „Ich studiere Vedanta, um all mein Leiden und Elend loszuwerden und die spontane höchste Glückseligkeit in meinem Inneren zu erlangen.“ Wir suchen nach Wissen, um innerlich zufrieden zu werden, um frei zu werden und Frieden zu erfahren.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Shree Gurudev Ashram Newsletter*, Sept. 1978, S. 9 f.
© 1978 Gurudev Siddha Peeth®. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Foto ist im Siddha Yoga Buchladen erhältlich.

21. Ich möchte diese Welt voller Heiliger sehen. Ich möchte alle glücklich sehen. Alle sollen in ständiger Glückseligkeit leben und vom Unglücklichsein nicht einmal träumen. Das ist mein letzter Wunsch an Gott.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *In the Company of a Siddha*, rev. ed., S. 36.

© 1985 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

22. In dem Augenblick, in dem du Gottes in dir selbst gewahr wirst, wird diese ganze Welt für dich zum Himmel.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *From the Finite to the Infinite*, S. 471.

© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

23. Die Gnade des Gurus, *gurukripa*, ist auch als *shaktipat* bekannt. Nur Siddha Gurus können sie übertragen. Sie sind in der Lage, den Anhängern eine Erfahrung des Göttlichen zu gewähren. Es ist absolut wahr, dass vollkommener innerer Friede nicht möglich ist, bevor man nicht die Gnade von *shaktipat* durch einen kundigen Guru erfahren hat.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Bhagawan Nityananda: His Life and Mission*, 2nd ed., S. 55.

© 1974 Gurudev Siddha Peeth®. Alle Rechte vorbehalten.

24. Anzunehmen, wenn der Guru gibt, zu geben, wenn der Guru annimmt, als ganz dem Guru zugehörig zu leben – das sind die Merkmale der Hingabe an den Guru.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Mukteshwari*, S. 211.

© 1995 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

25. Es ist absolut sicher, dass das Selbst von Glückseligkeit erfüllt ist Wenn sich ein Mensch erst einmal nach innen gewandt und diese Glückseligkeit erreicht hat, dann fühlt er, wenn er sich wieder nach außen wendet, dieselbe Glückseligkeit in allen. Er nimmt die Leute in dem Bewusstsein wahr, dass auch sie von Glückseligkeit erfüllt sind, und erlangt so die Glückseligkeit des *samadhi*.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *From the Finite to the Infinite*, S. 529.

© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

26. Wie froh mein Herz doch ist. Wie sehr ich doch lache und tanze und springe. Ich schwelge ganz und gar in der Trunkenheit transzendentaler Freude. Als sich Nityananda in meinem Herzen offenbarte, erlangte ich diesen Zustand.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Mukteshwari*, S. 328.

© 1995 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

27. Du solltest deinen Geist immerzu in die Vorstellung von *Shivo'ham*, „Ich bin Shiva“, und *So'ham*, „Ich bin Das“, versenken. Du musst das Verständnis haben: „Es ist Gott, der unaufhörlich meditiert. Alle Objekte meiner Meditation sind Gott. Meine Meditation selbst ist Gott.“ Wenn du dieses Bewusstsein hast, kannst du deiner *sadhana* überall und zu jeder Zeit nachgehen.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Der Weg und sein Ziel*, S. 135.

© 1995 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

28. Dem Shivaismus zufolge wird man unendlich weit, wenn man die Stärke der Kundalini erwirbt, und dann nimmt man dieses gesamte Universum in sich auf. Man ist in der Lage, das ganze Universum im eigenen Selbst zu sehen. Man verschmilzt mit Shiva und wird zu Shiva.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Kundalini: Das Geheimnis des Lebens*, S. 10.

© 2002 Siddha Yoga Verlag Telgte. Alle Rechte vorbehalten.

29. Ein Siddha ist derjenige, der durch das Üben des Yogas der Freiheit zum Zustand der höchsten Freiheit aufsteigt und für immer darin verankert bleibt.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Satsang With Baba*, Vol. 3, S. 195.
© 1977 Shree Gurudev Ashram®. Alle Rechte vorbehalten.

30. *Guruseva* ist von unschätzbarem Wert. Sie ist unbezahlbar. Du kannst allem anderen einen Wert zuschreiben, aber nicht der *guruseva*. Erst wenn du *guruseva* machst, wenn du dem Guru deinen Dienst darbietest, erkennst du das Selbst und erlangst es.

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *From the Finite to the Infinite*, S. 205.
© 1994 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.

31. Ändere deine Sichtweise. Gehe immer tiefer in die Meditation hinein, dorthin, wo der Zustand außerordentlicher Ekstase dich erwartet. Wenn du diesen Zustand erlangst, wirst du Eins mit ihm werden. Du wirst wissen: „Ich bin Das.“

~Baba Muktananda

Swami Muktananda, *Alles geschieht zum Besten*, S. 31.
© 1994, Siddha Yoga Verlag, München. Alle Rechte vorbehalten.

© 2022 SYDA Foundation. Alle Rechte vorbehalten.